

Unzureichende ärztliche Versorgung

Berlin. Die Landbevölkerung in Deutschland hält die ärztliche Versorgung vielerorts für unzureichend. Das geht aus einer Forsa-Umfrage im Auftrag der Techniker Krankenkasse (TK) hervor, die am Donnerstag in Berlin vorgestellt wurde. Danach sind in Großstädten 60 Prozent der Patienten mit dem Angebot an Arztpraxen vollkommen oder sehr zufrieden, in Städten mit weniger als 5.000 Einwohnern beträgt der Anteil hingegen nur 40 Prozent. Auch regional gibt es deutliche Unterschiede: Während in Bayern und Niedersachsen 53 Prozent der Befragten mit der ambulanten Versorgung glücklich sind, liegt die Quote in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt nur bei 33 Prozent. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/250042.unzureichende-aerztliche-versorgung.html>